



## Amtliche Bekanntmachungen der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg 46/2013 (29. Juli 2013)

### **Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsbestimmungen für das Kontaktstudium Kulturmanagement am Institut für Kulturmanagement der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg**

vom 29. Juli 2013

Aufgrund von § 8 Abs. 5 S. 1 i.V.m. § 31 Abs. 3 Landeshochschulgesetz (LHG) vom 1. Januar 2005 hat der Senat der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg gemäß § 19 Abs. 1 Satz 2 Nr. 9 LHG am 18. Juli 2013 die nachfolgende Änderungssatzung beschlossen.

#### **Artikel 1**

Die Studien- und Prüfungsbestimmungen für das Kontaktstudium Kulturmanagement werden wie folgt geändert:

#### **§ 1 Ziel des Kontaktstudiums wird wie folgt geändert:**

Gemäß § 31 Abs. 3 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz - LHG) dient das Kontaktstudium der wissenschaftlichen oder künstlerischen Vertiefung und Ergänzung berufspraktischer Erfahrungen. Konkret verfolgt es das Ziel, im Bereich des Kulturmanagements

- Fachkenntnisse dem neuesten wissenschaftlichen Entwicklungsstand anzupassen,
- den Überblick über die Zusammenhänge des Fachs zu erweitern,
- die Fähigkeit, wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse auszuwerten, zu erhalten und zu vertiefen sowie
- Spezialkenntnisse in bestimmten Bereichen zu vermitteln.

#### **§ 5 Umfang des Studiums und Zulassung zur Prüfung Abs. 2 wird wie folgt ergänzt:**

- (2) Zur Prüfung in einem der vier Kompetenzbereiche kann nur zugelassen werden, wer innerhalb von drei Jahren den Besuch von mindestens 10 Semesterwochenstunden (140 Unterrichtsstunden) nachweist, wovon im Kompetenzbereich „Kulturmanagement Allgemein“ mindestens 8 Semesterwochenstunden und in den 3 anderen Kompetenzbereichen 6 Semesterwochenstunden aus dem dem Kompetenzbereich zugeordneten prüfungsrelevanten Seminaren stammen müssen.

#### **§ 6 Prüfung Abs. 4 und 5 werden wie folgt geändert:**

- (4) Zur Prüfung werden für das Zertifikat „Kulturmanagement Allgemein“ jeweils 10 prüfungsrelevante Kompaktseminare ausgewählt, die der Prüfungsausschuss festlegt und in geeigneter Form veröffentlicht; für die Zertifikate „Kulturmarketing“, „Kulturbetriebssteuerung“ und „Kulturfinanzierung“ werden jeweils 6 prüfungsrelevante Kompaktseminare vom Prüfungsausschuss ausgewählt und in ge-

eigneter Form veröffentlicht. Die Auswahl des Prüfungsausschusses gilt bis zur Beschlussfassung über eine neue Auswahl.

- (5) Die schriftliche Prüfung besteht aus jeweils mindestens zwei Fragen pro prüfungsrelevantem Kompaktseminar, die von dem/der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses (vgl. Abs. 1) im Benehmen mit den jeweiligen Prüfern und Prüferinnen festgelegt werden. Pro Zertifikatsprüfung können maximal 100 Punkte erreicht werden. Die Prüfung gilt als bestanden, wenn mindestens 51 Punkte erreicht worden sind.

#### **Artikel 2**

Diese Änderung der Prüfungsordnung tritt mit Wirkung vom 1. August 2013 in Kraft.

Ludwigsburg, den 29. Juli 2013

Prof. Dr. Martin Fix  
Rektor